

# Mit dem Rad zu Vulkanen und Geysiren

Sascha Eden hat Island umrundet und ein Buch über seine ungewöhnliche Tour geschrieben

Am heutigen Freitag wird Sascha Eden in der Samtgemeindebücherei Hambergen sein Buch „Eine kleine Radtour – In und um Island mit dem Fahrrad“ vorstellen. Der Autor studiert derzeit an der Berliner Technischen Universität „Technische Informatik“. Er stammt aber aus Heine nahe Wulsbüttel, lebte später mit seinen Eltern in Hambergen und ging ins Osterholzer Gymnasium.

VON PETER OTTO

Hambergen. „Ich bin schon immer viel mit dem Fahrrad gefahren, um hin und her zu kommen. Zur Schule beispielsweise“, erzählt Sascha Eden. Und weil er auch immer schon neugierig auf die Welt gewesen sei, sei er schon mal durch Neuseeland geradelt. Daher habe er auch gleich zugesagt, als sein Kommilitone Philipp Konietzko die Idee hatte, mit dem Fahrrad Island zu umrunden und „in der Uni rumfragte, wer Lust hätte, ihn zu begleiten“.

Im Vorfeld haben die beiden Radwanderer viele Reiseberichte über die Vulkan-



Es waren nicht immer „Sonntagsverhältnisse“, mit denen Sascha Eden auf seiner Inselreise mit dem Fahrrad durch Island zurecht kommen musste. Über seine Erlebnisse hat er ein Buch geschrieben, das er am heutigen Freitag in der Hamberger Bücherei vorstellt. FOTO: EDEN-FR

„Die Landschaft ist zwar karg, aber sehr beeindruckend.“

Sascha Eden, Island-Durchquerer

insel im Nordatlantik gelesen und sich im „Radreiseforum“ im Internet kundig gemacht. Ende August 2013 ging es dann los. Und was braucht man für so einen Trip? „Eine gute Lunge, ein stabiles Rad, möglichst mit Stahlrahmen, und warme, regendichte Klamotten. Man muss sich darauf gefasst machen, dass die Verhältnisse da nicht Sonntagsverhältnisse sind“, sagt der 31-Jährige. Auf jeden Fall müsse man im September mit stürmischem Wind, mit Regen und Hagel rechnen. Das Gepäck für jeden wog etwa 40 Kilo. Es wurde auf vier Taschen – zwei hinten und zwei vorn – verteilt. „Das Gewicht ist nur schwer, wenn man losfährt. Wenn das Rad einmal rollt, ist es gar nicht mehr so schlimm.“

Die beiden Radwanderer starteten ihre Reise in Elmshorn, dem Heimatort von Philipp Konietzko. Von dort radelten sie durch Dänemark. Im dänischen Hirtshals stiegen sie auf die Fähre und fuhren über die Fährer nach Island. Von einem kleinen Hafen im Osten der Insel ging es quer durchs Hochland über Holperipisten, vorbei an Vul-

kanen und Geysiren. Geplant war, die gesamte Insel zu umrunden. „Gleich von der Fähre aus gab's die erste Schwierigkeit: Wir mussten einen 600 Meter hohen Pass überwinden. Von da ging's dann wieder runter auf Meeresspiegelniveau.“ Das Tagespensum lag bei 150 Kilometern. Die Isländer, denen sie begegneten – die Hüttenwarte, Ranger oder normalen Leute – seien außerordentlich freundlich und hilfsbereit gewesen, berichtet Eden. Man habe sie immer wieder gefragt, ob alles Okay sei. Ihnen wurde Essen und Trinken angeboten oder sie wurden fachkundig beraten. „Als wir bei schönstem Wetter im Tal auf eine Höhe kamen, hat es dort geschneit. Da ist extra ein Ranger mit dem Auto hinter uns

hergefahren, damit wir nicht vom Wege abkamen.“ Was die Ernährung auf der Strecke anbelangte, „da waren wir nicht so wählerisch. Wir haben alles gegessen, selbst gemachtes Müsli, Schokolade oder Fischfrikadellen aus dem Supermarkt unterwegs.“

Zu den schönsten Erlebnissen zählte die westliche Fjordlandschaft in der untergehenden Sonne. „Die Landschaft ist zwar karg, aber sehr beeindruckend.“ Am strengendsten war wohl der 70 Kilometer lange Streckenabschnitt vor Reykjavik. „Da ging's zwar über Asphalt bergab, aber wir hatten einen steifen Wind von vorn, und es regnete und hagelte in einem fort.“ Einen Monat – den September 2013 – ver-

brachten die Radler auf der Insel aus Lava und Eis. Dabei legten sie über 2000 Kilometer zurück. Sie durchquerten das etwa tausend Meter hohe Plateau mit mondähnlichen Kraterlandschaften, schliefen unter freiem Himmel und tranken aus klaren Wasserquellen. All die Erlebnisse hat Sascha Eden aufgeschrieben und „zu einem Buch zusammengepackt“. Eigentlich wollte er zunächst nur die Familie und seine Freunde daran teilhaben lassen. „Ich blogge sehr viel, und da fiel mir das Schreiben nicht so schwer.“ So ist aus amüsanten Blogs und vielen Fotos ein interessantes Buch entstanden, das Sascha Eden am Freitag um 17 Uhr in der Samtgemeindebücherei Hambergen persönlich vorstellen wird.

## NACHRICHTEN IN KÜRZE

### FREIKIRCHLICHE GEMEINDE LÄDT EIN Frauenfrühstück mit Vortrag

Osterholz-Scharmbeck (kkö). Die Frauen der Christlichen Gemeinde Am Hang in Osterholz-Scharmbeck laden für Mittwoch, 11. März, ab 9.15 Uhr zum Frauenfrühstück in ihr Gemeindehaus ein. Die Teilnehmer dürfen sich auf ein leckeres Frühstücksbüfett und einen interessanten Vortrag unter dem Titel „Träume nicht dein Leben – Lebe deinen Traum“ freuen. Anmeldungen sind erforderlich unter den Telefonnummern 04791/5027855 oder unter 04791/6617.

### GESUNDHEITSSCHULE INFORMIERT

#### Vortrag über das Knie

Osterholz-Scharmbeck (kkö). Die Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten bei Kniebeschwerden stehen im Mittelpunkt eines öffentlichen Vortrags am Mittwoch, 11. März, ab 19 Uhr im großen Saal der Gesundheitsschule des Osterholzer Kreiskrankenhauses. Die Referenten sind Jörn Homburg, Chefarzt der Orthopädischen Abteilung, und Dr. med. Sönke Schmioneck, Oberarzt der Orthopädischen Abteilung am Kreiskrankenhaus. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, Einlass ist ab 18 Uhr.

### ARTOTHEK IST GEÖFFNET

#### Kunstwerke zum Ausleihen

Osterholz-Scharmbeck (kkö). In der Artothek in der Kleinen Scheune auf Gut Sandbeck können sich Kunstliebhaber Kunstobjekte ihrer Wahl für einen gewissen Zeitraum ausleihen. Die Artothek wird vom Kunstverein und der Kulturstiftung des Landkreises getragen. Sie ist im Monat März an jedem Freitag und Sonnabend von 15 bis 18 Uhr für die Ausleihe geöffnet.

### VOGELZUCHTVEREIN RITTERHUDE

#### Planung für das Geburtstagsjahr

Ritterhude (kkö). Am heutigen Freitagabend findet ab 20 Uhr die Jahreshauptversammlung des Vogelzuchtvereins Ritterhude in der Scharmbeckstoteler Gaststätte „Zum weißen Schwan“ statt. Der Verein feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Auf der Tagesordnung stehen die Planung für das laufende Jahr und Ehrungen. Es werden auch weitere Vogelzüchter gesucht, die sich dem Verein anschließen möchten. Interessierte Gäste der Versammlung sind herzlich willkommen.

## 110 junge Musiker machen Klassik mit dem Knabenchor

Bremer Landesjugendorchester spielt am 10. April in Hambergen / Instrumentalisten und 81 Sänger treten in der Uwe-Brauns-Halle auf

VON PETER VON DÖLLEN

Hambergen. Darauf sind die Hamberger stolz: Seit 2001 präsentieren die Musiker des Bremer Landesjugendorchesters das Ergebnis ihres Osterprojektes in der Uwe-Brauns-Halle. „Wir sind ein wenig stolz, dass wir noch vor den Bremern in den Genuss kommen“, versichert Samtgemeindebürgermeister Reinhard Kock. Das Konzert sei für Zuhörer und Musiker etwas Besonderes. „Die Halle hat eine eigene, unbeschreibliche Atmosphäre. Es gibt eine Nähe zum Publikum“, findet Orchestermanagerin Katharina-Nora Tiedtke. Und: „Ohne Hambergen ginge es für uns nicht mehr.“ Am Freitag, 10. April, um 19 Uhr ist es wieder so weit. Die Fans können sich auf die anspruchsvolle dritte Sinfonie Nummer 3 in d-Moll von Gustav Mahler freuen. Als Solistin konnte das Orchester die Bremer Mezzosopranistin Anna-Maria Torkel gewinnen. „Zudem sind der Knabenchor Unser Lieben Frauen und Damen des Chores IntoNation der Hochschule Bremen dabei“, berichtet Tiedtke. Neben 110 Musikern werden also 81 Sänger auf der Bühne stehen. Tiedtke: „Das gab es noch nie in der Geschichte des Landesjugendorchesters.“

Es ist eine organisatorische und musikalische Herausforderung für das Nachwuchsorchester. „Einige ältere Mitglieder hatten Dirigent Stefan Geiger gefragt, ob sie nicht diese Sinfonie spielen könnten“, sagt die Managerin. Jetzt habe Geiger den Zeitpunkt für eine Realisierung gesehen. Es müssten ja auch die nötigen Instrumente verfügbar sein. „Keine leichte Aufgabe für junge Musiker und Neulinge“, räumt Tiedtke ein. Manche seien erst 14 Jahre alt. „Die sind aber meist glücklich, wenn sie den Auftritt gemeistert haben“, weiß die Organisatorin. Die lockere Stimmung in Hambergen mache das durchaus einfacher.

Dieses Jahr kehrt das Orchester zu den Ursprüngen des Osterprojektes zurück. Aufgrund der großen Zahl an Mitwirkenden finden die letzten Proben einen Tag vor der Premiere wieder in der Uwe-Brauns-Halle statt. Im Tagungshaus Bredbeck, in dem sich die Musiker für das einwöchige Osterprojekt seit 2001 treffen, ist nicht genügend Platz.

So schließt sich der Kreis. Der Kontakt zu Hambergen kam ursprünglich so zustande. „Es gab damals auf Bredbeck keinen Raum, der groß genug für das ganze Orchester war“, erläutert Katharina-Nora

Tiedtke. Das hat sich inzwischen geändert – auf die Premiere in der Mehrzweckhalle in Hambergen wollten weder die Musiker noch die Gemeinde verzichten. „Es ist dort immer voll, und es ist toll, wenn man nach dem ersten Konzert mit Standing Ovations verabschiedet wird“, schwärmt Tiedtke. Dieses Mal kehrt das Orchester auch für Proben in die Halle zurück.

Kock weiß, wie beliebt die Konzerte in Hambergen sind. „Es gibt sehr viele Stammgäste. Wir haben Glück, so nah an der Sache sein zu dürfen“, sagt er. Die ungewöhnliche Halle, Butterkuchen aus dem Holzofen des Heimatmuseums oder Wagner-Würstchen machen es zu etwas Besonderem.

Knapp ist allerdings der Platz für die Projektteilnehmer. „Wir suchen deshalb noch Ferienwohnungen oder andere Unterkünfte möglichst in der Nähe des Tagungshauses Bredbeck“, sagt Tiedtke. Sie würde sich über entsprechende Angebote per

Mail (info@ljo-bremen.de) freuen.

Der Vorverkauf für das Mahler-Konzert am Freitag, 10. April, um 19 Uhr hat begonnen. Die Eintrittskarten sind für jeweils acht Euro im Hamberger Rathaus und im Supermarkt Schloen erhältlich. Eine Abendkasse wird ebenfalls eingerichtet – sofern noch Karten verfügbar sind. In den vergangenen Jahren war das Konzert aber schnell ausverkauft, wie Musikfreunde aus der Region wissen.



Katharina-Nora Tiedtke (von links), Carina Bellmann und Reinhard Kock freuen sich auf das Konzert mit dem Bremer Landesjugendorchester in der Uwe-Brauns-Halle in Hambergen. VDO-FOTO: PETER VON DÖLLEN

## VERANSTALTUNGEN · KONZERTE · THEATER · KINO

Kunstzentrum Alte Molkerei – Kunst und mehr ...



Unser aktuelles Programm:

Heiße Zeiten  
bis 16. Mai 2015

Landeier  
wieder da ab 22. Mai 2015



Karten & Infos

Gästeinformation Worpswede, Bergstr. 13

Telefon 0 47 92 - 5 29 79 36

Telefon 0 47 92 - 93 58 20

www.alte-molkerei-worpswede.de



## VERSCHIEDENES

### Flohmarkt HB-Nord

Samstags: Ihlpol überdacht, Flohmarkt Sonntags Sander Center, HB-Oslebshausen, ☎ 0421/6366420 oder 0171/209 67 30, ab 7 Uhr.

### Informationen

aus erster Hand bieten eine sichere Grundlage für eigene Auffassungen und Entscheidungen. Warten Sie nicht ab, bis Ihnen Freunde und Bekannte über die Neuigkeiten des Tages berichten, sondern bilden Sie sich selbst Ihre Meinung. Auf der Höhe der Zeit bleiben Sie mit einem Abonnement dieser Tageszeitung. Überzeugen Sie sich selbst! Abonnenten wissen mehr.

### EROTIK · CLUBS KONTAKTE

#### „Ganz intim“

Verwöhnmassage, auch Hs/Htlbes. 28865 Lilienthal, ☎ 04298 / 4 12 02

### Alles im Abonnement

– Nachrichten zum Frühstück, Zeitung zum Mittag, Unterhaltung zum Abend, Lektüre am Sonntag, Programm zum Fernsehen, Berichte aus der Wirtschaft, Reiseführer, Veranstaltungskalender, und – haben wir etwas vergessen ... ?